

Kreative Schreibformen im Geschichtsunterricht

Auszüge aus: Josef Memminger: Schulung von historischem Denken oder bloß fiktionale Spielerei? Über kreative Schreibformen im Geschichtsunterricht, in: Geschichte und Wissenschaft H. 4/2009, S. 204 - 221 (Der Artikel orientiert sich inhaltlich an: Josef Memminger: Schüler schreiben Geschichte. Kreatives Schreiben im Geschichtsunterricht zwischen Fiktionalität und Faktizität, Schwalbach im Taunus 2007)

„Kreatives Schreiben im Geschichtsunterricht meint alle Manifestationen der Handlung Schreiben, die breiten Raum für eigene Gestaltung lassen und über streng gelenkte Analyseaufträge, eine Wiedergabe von Fakten und Sachverhalten oder ‚aufsatzartiges‘ Schreiben hinausgehen. Dies geschieht in spielerischen, erzählerischen oder fiktiven Formen, die Fantasie und Kreativität in besonderer Weise ansprechen, kann sich aber auch in freieren Varianten kommentierenden oder reflektierenden Schreibens ausdrücken, die eher als faktual anzusehen sind. In jedem Fall soll angeregt werden, historische Sachverhalte eigenständig und produktiv zu verwerten und in einen anderen Zusammenhang zu stellen, so dass etwas Neues entsteht, das im Idealfall die Fähigkeit zu historischem Denken und Verstehen spiegelt.

In der Einbeziehung von Formen, die kein Übermaß an künstlerischer Originalität und schöpferischer Inspiration erfordern, sondern eine aktive und produktive Reorganisation historisch relevanter Sachverhalte zu einem individuell und relativ frei gestalteten Text bedingen, erfolgt die Erweiterung eines allzu engen Kreativitätsbegriffs.“ (S. 208 f.)

„Man kann nicht voraussetzungslos, ohne Vorgabe und Muster schreiben, zumindest wenn ein bestimmtes Anspruchsniveau nicht unterschritten werden soll.“ (S. 210)

Zieldimensionen kreativen Schreibens im Geschichtsunterricht (S. 211 f.)

- Wiederholung und Vertiefung gelernter historischer Sachverhalte (Reorganisation und Transformation von Wissen)
- Wahrnehmung der Multiperspektivität von Geschichte (Perspektivwechsel)
- Empathisches Nachvollziehen und Verstehen (Nachvollzug von Einstellungen, Werten, Zielen und Gefühlen handelnder Personen)
- Gattungskompetenz (Sensibilisierung für Gattungen historischer Überlieferung, für fiktionale und journalistische Darstellungen und Gestaltungsformen)

Kategorien und Formen kreativen Schreibens (S. 214)

„6. Journalistisch inspirierte Schreibformen, z. B.

- Berichte zu historischen Ereignissen schreiben
- Kommentare verfassen
- Glossen schreiben
- Reportagen erstellen
- Interviews führen
- Nachrufe schreiben
- Projekt: Geschichtszeitung erstellen

7. Szenisch-rhetorisch und literarisch inspirierte Schreibformen, z. B.

- Dialoge / schriftliche Streitgespräche
- Reden, Plädoyers und Urteilssprüche verfassen
- (Theater-)Szenen entwerfen
- Geschichtserzählungen schreiben
- Kurzgeschichten verfassen
- Lyrik produzieren (historisch-politische Gedichte weiter schreiben, Gegengedichte etc.)“